

# Wochenblatt

für

## Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Er scheint jeden Sonnabend nachmittags.  
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Albin Thiem in Kottluff entgegen-  
genommen und pro 1spaltige Zeile mit 15 Hg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.  
**Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.**  
Bereits inserierte müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden. Fernsprecher Amt Siegmars 244.

Nr 16

Sonnabend, den 22. April

1916

### Ostern 1916.

Die Knospe schwillt an Baum und Strauch,  
Die Scholle frischer Erde  
Regt sich zum neuen Leben auch,  
Der Herr, er sprach sein „Werde!“  
Das Auferstehen der Natur  
Zeigt uns am besten Gottes Spur;  
Sein segensreiches Walten,  
„Kommt, laßt uns Ostern halten!“

Inmitten schwerer Kriegeszeit  
Die Osterglocken mahnen,  
Trägt auch die Welt ein ernstes Kleid,  
Gehst sie doch ihre Bahnen.  
Gott ist und bleibet unser Gott  
Trotz aller Feinde, Hohn und Spott,  
Und wird uns treu erhalten,  
Drum laßt ihn nur walten.

Scheint auch, als ob der Sorge Nacht,  
Des Krieges bittere Leiden,  
Von allem was uns Freude macht  
Wollt unerbittlich scheiden;  
Der rechte Quell, der Trost uns gibt,  
Ist Gott, der uns unendlich liebt,  
Der uns im Osterfeste  
Das Größte gibt, das Beste.

Ist schwer und düster diese Zeit,  
Getränkt mit Blut und Wunden,  
Hat Gott in seiner Herrlichkeit  
Weit Schwereres empfunden;  
Hat, zu erlösen seine Welt,  
Als Opfer seinen Sohn gestellt,  
Er mußte Dornen tragen  
Und trug sie ohne Klagen.

In neuerstandner Herrlichkeit  
Steigt segnend er hernieder  
Und wecket rings zur Osterzeit  
Das neue Leben wieder.  
Du fremde Erde, blutgetränkt,  
In die man Deutschlands Edhne senkt,  
Du wirst zum heiligen Grabe,  
Virgilt unsre beste Habe.

Dich ganz besonders segnet er  
Und läßt Blumen spritzen,  
Und läßt das weite Wolkenmeer  
Die zarten Keime gießen.  
Der Osterfeste goldner Strahl  
Trifft auf Berg und stillem Tal  
Der tapfern Helden Hügel,  
Deckt sie wie linde Flügel.

Kommt einst das große Osterfest,  
Da Keilscharfen klingen,  
In jedes Grab in Ost und West  
Wird laut ihr Rufen dringen,  
Dann öffnen sich die Gräber all,  
In langen Reihen ziehn nach Walhall  
Die jetzt für uns gestorben,  
Den Frieden uns erworben.

Elise Dietrich-Schmidt.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

#### Ausfuhr von Vieh und Fleisch aus dem Bezirke Der Amtshauptmannschaft Chemnitz.

Nachdem einige Bezirksverbände die Ausfuhr von Vieh und Fleisch aus ihren Bezirken verboten haben, sieht sich die Amtshauptmannschaft Chemnitz gezwungen, hiermit anzuordnen, daß jede Ausfuhr von Rindvieh (Ochsen, Bullen, Kühen, Jungkühen), **Kälbern, Schafen und Schweinen**, sowie von **Fleisch zu gewerblichen Zwecken** aus dem Bezirke der Amtshauptmannschaft Chemnitz, einschließlich der Stadt Rimbach, nur mit **schriftlicher Genehmigung der Amtshauptmannschaft Chemnitz** erfolgen darf.

Zu widerhandlungen werden mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

Diese Bestimmung tritt sofort in Kraft.

Chemnitz, am 17. April 1916.

1220 K. F. II.

Bezirksverband der Amtshauptmannschaft Chemnitz.

#### Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Mit Rücksicht auf den Beginn des Sommerhalbjahres — 15. April — wird die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 16. April 1901, die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe betr., hiermit erneut zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff, am 12. April 1916.

Die Gemeindevorstände.

Nach Gehör und mit Zustimmung des Bezirksausschusses wird unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1893 folgendes bestimmt:

I. 1. Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter dürfen an Sonn- und Feiertagen zu nachstehenden Zeiten beschäftigt werden:

- beim Handel mit **Brot und weißer Backware** — ausschließlich der Konditoreiwaren — mit Ausnahme jedoch der für den Gottesdienst in den einzelnen Gemeinden des amtshauptmannschaftlichen Bezirkes bestimmten Stunden **unbeschränkt**,
- beim Handel mit **Fleischwaren und Delikatessen** im Sommerhalbjahre (15. April bis 14. Oktober) **vormittags von 6—8 Uhr und abends von 6—8 Uhr**, im Winterhalbjahre (15. Oktober bis 14. April) **vormittags von 7—9 Uhr und nachmittags von 6—8 Uhr**,
- beim Handel mit **Milch** **vormittags** im Sommerhalbjahre von **6—8 Uhr**, im Winterhalbjahre von **7—9 Uhr**, **mittags** von **11—2 Uhr** und **abends** von **6—8 Uhr**,
- beim Handel mit sonstigen **Ess-, Trink- und Materialwaren** — einschließlich von Tabak und Zigarren —, ingleichen beim Kleinhandel mit **Heizungs- und Beleuchtungsmaterial** **vormittags** im Sommer von **6—8 Uhr**, im Winter von **7—9 Uhr** und **mittags** von **11—2 Uhr**.

2. Bei allem übrigen Handel dürfen Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter, insoweit nicht für einzelne Gemeinden ortstatutarisch weitergehende Beschränkungen eingeführt sind — an Sonn- und Feiertagen nur in der Zeit von **vormittags 11 bis nachmittags 2 Uhr**, am 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtstages, am Charfreitag und Totensfestsonntag, sowie an den Bußtagen aber **überhaupt nicht** beschäftigt werden.

3. An den vier Sonntagen vor Weihnachten können Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter beim Handel mit **solchen Waren, die vor dem Vormittagsgottesdienste verkauft werden dürfen**, **vormittags von 7—9 Uhr** und **von 11 bis nachmittags 7 Uhr**, bei dem Handel mit **anderen Waren** von **vormittags 11 Uhr bis nachmittags 8 Uhr** beschäftigt werden.

4. Der Verkauf von Obst darf in den von Spaziergängern und Landpartien berührten offenen Verkaufsstellen während der Zeit der Obsterte an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von **11 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags** stattfinden.

II. Soweit nach Punkt I an Sonn-, Fest- und Bußtagen eine Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern im Handelsgewerbe nicht zulässig ist, darf ein **Gewerbebetrieb in offenen Verkaufsstellen** an diesen Tagen **überhaupt nicht** stattfinden.

III. Sofern Geschäfte Waren führen, die verschiedenen Verkaufszeiten unterliegen, oder deren Verkauf an Sonn-, Fest- und Bußtagen überhaupt nicht gestattet ist, darf ein Verkauf dieser Waren nur in der dafür bestimmten Zeit, ein Verkauf der übrigen, vom Handel ausgeschlossenen Waren aber nicht stattfinden.

IV. Auf den **eigentlichen Schank- und Gastwirtschaftsbetrieb** finden die vorstehenden Beschränkungen keine Anwendung.

V. Hinsichtlich des **Handels- und Geschäftsverkehrs an den Kirchweih- und Erntedankfesten** bewendet es bei den Vorschriften der Bekanntmachung vom 27. September 1894.

VI. Zu widerhandlungen gegen die vorstehend unter I bis III getroffenen, oder gegen die denselben Gegenstand betreffenden ortstatutarischen Bestimmungen werden nach §§ 146a und 161 der Reichsgewerbeordnung mit Geldstrafe bis zu 600 Mark, im Unvermögensfalle mit Haft bestraft.

Chemnitz, am 16. April 1916.

Königliche Amtshauptmannschaft.

#### Bericht

##### über die Sitzung des Gemeinderates zu Kottluff

vom 4. April 1916.

Vorsitzender: Gem.-Vorst. Getzler. Anwesend: 11 Mitglieder.

- In 8 Armenensachen werden sachdienliche Beschlüsse gefaßt.
- Kenntnis nimmt man: a) von der Anordnung des Gemeindevorstandes, die Dienstverhältnisse der Bürobeamten und Angestellten betr.; b) von der auschließlichen Einstellung des Richard Welland aus Rabenstein; c) von der vorübergehenden Beurlaubung des Gemeindefasslers Schnorr; d) von der vorübergehenden Beurlaubung des Hilfskuchmannes Schneider; e) von der Aberlassung von

Schulareal zu Gemüseanbau; f) von den Dankschreiben der Gemeindeglieder Uffig, d. R. Zillig und Soldat Günther für die ihnen anlässlich der Verteilung des Osternkranzes überwiesenen Liebesgaben.

3. Die weitere Erledigung der Vorarbeiten wegen späteren Ausbaus der sog. Talstraße wird bis nach Kriegeschluss ausgesetzt.

4. Die Gemeinde-, Feuerlöschgeräte- und Friedhofskassen-Rechnungen auf das Jahr 1914 werden vorgelegt und dem Finanz- und Verfassungsausschusse zur Prüfung überwiesen.

5. Punkt eignet sich nicht zur Veröffentlichung.

6. Die Beschlußfassung auf ein Gemeindegeld-Ermäßigungs-gesuch wird vertagt. Ein Gemeindegeld-Ermäßigungs-gesuch findet Berücksichtigung.

7. und 8. Punkt eignen sich nicht zur Veröffentlichung.

9. Die bisherigen Mitglieder der Ausschüsse werden wiedergewählt. Für die zum Herceidienste eingezogenen Herren sollen die Ersatzmänner vertretungsweise eintreten.

10. Von Bestellungen auf Lebensmittel nimmt man genehmigend Kenntnis. Zu der Aufnahme eines Handdarlehens zu Lebensmittelankäufen gibt man nachträglich die Genehmigung.

11. und 12. Punkt werden vertagt.

13. In 6 weiteren Sachen werden Beschlüsse gefaßt, die sich zur Veröffentlichung nicht eignen.

#### Heringsverkauf in Reichenbrand.

Dienstag, den 25. April 1916

findet Heringsverkauf à Stück 22 Pf. bez. 20 Pf. im Steigerhausraum (hintern Rathaus) wie folgt statt:  
Brotmarkenheft Nr. 1 — 600 nachm. von 2—3 Uhr  
„ 601—1200 „ 3—4 Uhr.

Abgabe unbeschränkt.

Die Einwohnerschaft wird ersucht, vorstehende Zeiten genau einzuhalten.

**Anderer Nahrungsmittel werden in dieser Woche nicht verkauft.**

Wegen Mangels an Kleingeld wird erneut darauf hingewiesen, daß **abgezähltes Geld mitzubringen** ist, anderenfalls die Käufer zurückgewiesen werden.  
Reichenbrand, am 20. April 1916.

Der Gemeindevorstand.

#### Schulgeld betr.

Der am 6. d. M. fällige **1. Termin Schulgeld 1916** ist bis längstens den

20. April 1916

an die hiesige Steuerkasse abzuführen.

Siegmars, 1. April 1916.

Der Gemeindevorstand.

#### Sparkasse Siegmars.

**Kriegs-Spartassendächer** können gegen Rückgabe der eingehändigten Quittungen an unserer Kassenstelle in Empfang genommen werden.

#### Schule zu Siegmars.

1. Die **Aufnahme der Ostern 1916 schulpflichtigen Kinder** findet

**Montag, am 1. Mai, nachmittags 2 Uhr** statt.

Anaben **Zimmer 2**

Mädchen **„ 6**

2. Schulpflichtig werden die Kinder, die Ostern d. J. das 6. Lebensjahr vollenden. Es können aber auch solche Kinder der Schule zugeführt werden, die bis zum 30. Juni d. J. das 6. Lebensjahr vollenden, — sofern nicht Bedenken vorliegen.

Die **Aufnahme der Fortbildungsschüler** findet **Montag, am 1. Mai d. J., von 1/25—5 Uhr** im **Direktorzimmer** hiesiger Schule statt. An diesem Tage haben sich auch die Fortbildungsschüler zu **melden**, die **beurlaubt** sind. Nichtmeldung wird bestraft.

Fortbildungsschüler, die eine andere als die hiesige Fortbildungsschule besuchen wollen, haben zuvor die Erlaubnis des Schulvorstandes einzuholen und sich dann zu melden.

Siegmars, 20. April 1916.

Der Schuldirektor.

#### Lesezimmer — Siegmars.

Ab Ostern d. J. ist das Lesezimmer **Donnerstags geschlossen**. Dafür werden ab 1. Mai Donnerstags abends wieder **Spieleabende** abgehalten.

Die Dienstag-Abende bleiben wie bisher. **Nur** am 3. Feiertag ist das Lesezimmer geschlossen.

Siegmars, Ostern 1916.

Der Ortsausschuß für Jugendpflege.

Schuldir. Spindler, 1. Vorj.

#### Brotkartenausgabe in Rabenstein.

Die Ausgabe der Brotkarten auf die Zeit vom 24. April bis zum 21. Mai 1916 an die Haushaltungen hiesiger Gemeinde erfolgt **gegen Rückgabe der alten Brotmarkenhefte** **Sonnabend, den 22. April 1916** in der Zeit von **4—6 Uhr nachmittags**

**in den bekannten Ausgabestellen durch die Vertrauensleute.** Zur Inempfangnahme haben die **Haushaltungsvorstände** oder deren **Stellvertreter** (Ehefrauen) zu erscheinen. An **andere Personen** erfolgt die Ausgabe **nur in Behinderungsfällen** (als solche gelten nur Krankheit) und nur gegen Abgabe eines von dem fraglichen Haushaltungsvorstande ausgestellten Ausweises.

An Kinder können Brotkarten nicht ausgehändigt werden. **Außerhalb der obengenannten Zeiten werden Brotkarten nicht ausgegeben.** Die Hausbesitzer bez. deren Stellvertreter werden ersucht, ihre Mieter — Haushaltungsvorstände — an die pünktliche Abholung der Brotkarten zu erinnern.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 20. April 1916.

#### Fundamt Rabenstein.

**Verloren:** Gelbbörse mit Inhalt — ein 2-Markstück.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 19. April 1916.



**Sitzung des Gemeinderats zu Rabenstein**  
am 11. April 1916.

Anwesend der Gemeindevorstand und 19 Mitglieder.

1. gelangen einige Armensachen zur Kenntnis und wird entsprechende Entschliessung gefasst.
2. wird Kenntnis genommen: a) von einer Zuwendung von 200 Mk. für die freiwillige Kriegesfürsorge von Dr. Edwin Gruner in Nordamerika — einem Rabensteiner Kinde —, Dankesabstammung wird beschlossen; b) von der Verfügung der Königl. Amtshauptmannschaft, die Bezirksunterstützung betr. Entsprechende Entschliessung wird gefasst; c) von sonstigen Eingängen.
3. nimmt man Kenntnis von Massnahmen über Nahrungsmittelbestellung etc., heisst diese gut und ermächtigt den Vorstehenden im voraus zum Ankauf von Lebensmitteln im allgemeinen.
4. In einer Kaufsache wird von Erhebung einer Wertzuwachssteuer unter den vorliegenden Verhältnissen Abstand genommen.

5. Mit der anderweiten Übertragung der Reinigungsarbeiten für die Gemeindeverwaltungsräume wird Einverständnis erklärt.
6. Von der Neubeschaffung von Inventar für die Freibank wird während der Dauer des Krieges Abstand genommen.
7. Die Mitbenutzung des Telefons der Driskrankenkasse während der Dauer des Krieges wird gutgeheissen und werden die entstehenden Mehrkosten übernommen.

**Kirchliche Nachrichten.**

**Parochie Reichenbrand.**

- Am 1. Osterfeiertag, den 23. April, Vorm. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst und Abendmahl. Beichte 8 Uhr. Pfarrer Rein.
- Am 2. Osterfeiertag, den 24. April, Vorm. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst. Hilfspflichtiger Dehler. Kollekte für die Bibelgesellschaft.

**Dienstag** Abend 8 Uhr Jungfrauenverein in Bernhds Gastwirtschaft (Osterfeier).

**Donnerstag** Nachm. 2 Uhr Großmütterchenverein. Abend 8 Uhr Nähabend.

**Parochie Rabenstein.**

- Am 1. Osterfeiertag vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Pfarrer Weidauer), danach Beichte und heil. Abendmahl (Hilfspflichtiger Herold).
- Am 2. Osterfeiertag vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Hilfspflichtiger Herold). 11 Uhr Kindergottesdienst (Pfarrer Weidauer). Bibelkollekte.
- Dienstag 2—4 Uhr (Mädchen) Kriegshinderort im Pfarrhause.
- Freitag 2—4 Uhr (Knaben) Kriegshinderort im Pfarrhause.
- In der Osterwoche keine Kriegsbettstunde.
- Wochenamt vom 25.—29. April Hilfspflichtiger Herold.

**Theodor Georg Paul Gumprecht,**  
Ersatz-Reservist im Landwehr-Infanterie-Regiment 350,  
im 33. Lebensjahre am 29. Februar in Gefangenschaft gestorben ist, ohne ein Liebesgeichen aus der Heimat erhalten zu haben.

In tiefem Weh  
**Mähe Gumprecht,** geb. Michael, und **Sohn**  
**Elma** verm. **Polter** und **Tochter**  
**Familie Paul Michael**  
und übrigen Hinterbliebenen.

Rabenstein, Chemnitz-Rappel und Dresden.

Gleichzeitig fühlen wir uns veranlaßt, für die uns so tröstende Gedächtnisfeier des Herrn Pfarrer Weidauer und den erhebenden Gesang des Männergesangvereins herzlichst zu danken.

In treuer Mähtersfüllung starb den Heldentod fürs Vaterland am 5. April infolge schwerer Verwundung durch Granatschuß unser geliebter, strebsamer, jüngster Sohn, unser teurer Bruder, Schwager und Onkel

**Albert Schönherr,**  
Soldat im Infanterie-Regiment Nr. 192, 2. Komp.

im 23. Lebensjahre. Sein helber Wunsch — ein frohes Wiedersehen in der Heimat, welches er um so schneller erhoffte, als es ihm bei seinem Auszug ins Feld nicht möglich war, seinen Lieben daheim ein Lebenswohl sagen zu können — sollte leider nicht in Erfüllung gehen. Er wurde auf einem Kriegerfriedhof zur letzten Ruhe gebettet.

Tieferschüttert zeigen dies hierdurch an  
**Vinus Schönherr** und **Frau**, geb. **Lohse**  
**Fritz Schönherr** und **Frau**  
(wurz. im Heere)  
**Walter Schönherr** und **Frau**  
(wurz. im Heere)  
**Paula Tischendorf**, geb. **Schönherr**  
**Willy Tischendorf**.

Siegmar, Gröna, Wästenbrand, den 21. April 1916.

- Halb-Etage,**  
3 große Fensterige Zimmer mit Balkon, große Küche, separater Garten, Nähe Bahnhof, sofort an ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei Herrn **Schindler**, Siegmars, Doulfenstraße 1.
- Schöne Halb-Etage,**  
2 Wohnzimmer, Küche und Zubehör, ab 1. Juli zu vermieten.  
**Irmschler & Herold**  
Reichenbrand, Hofer Straße 86.
- 2 Halb-Etagen**  
sofort oder später zu vermieten.  
**Paul Oehm**, Rabenstein.
- Mehrere sonnige Halb-Etagen**  
Preis 300 und 260 Mk., sofort zu vermieten. Näheres **Egmar**, Amalienstraße 4, bei Weinig.
- Schöne sonnige Halb-Etage**  
für 1. Juli und eine freundliche **Erstwohnung** für sofort oder später anderweit zu vermieten  
**Rabenstein**, Limbacher Str. 26, I. L.

In weiter Ferne, wo ihn keine Briefe und keine Liebesgaben trotz 6-monatiger Gefangenschaft erreichten, fand den Heldentod fürs Vaterland der Buchhalter

**Paul Gumprecht.**

Mit ihm scheidet wiederum ein rechtschaffener, zuverlässiger und selbständiger Mitarbeiter, dessen Verlust tief beklagt wird.

Ein ehrendes Andenken bleibt ihm jederzeit bewahrt. Leicht werde ihm die fremde Erde!

Firma **Herm. Barthel**,  
Rabenstein.

Schwer und unerwartet traf uns die überaus schmerzliche Nachricht, daß am 5. April unser lieber Freund und Turnbruder

**Albert Schönherr,**  
Soldat im Infanterie-Regiment Nr. 192, 2. Komp.

den Heldentod erlitten hat.

Dieser neue Verlust berührt uns aufs tiefste und wir werden dem tapferen Helden, der sein junges Leben dem Vaterlande opferte, für alle Zeiten ein dankbares, ehrendes Andenken bewahren.

**Turnverein Siegmars, j. P.**

**Schönes Hoch-Parterre,**  
Rabenstein, Limbacher Straße 13,  
5 Zimmer, Küche, Bad und reichl. Zubeh., Nähe Pelzmühle, in ruhigem Hause, am Walde gelegen, ab 1. Juli, event. früher, zu vermieten. Näheres daselbst.

**Schöne Wohnung**  
für 200 Mark für 1. Juli zu vermieten, auch können 2 Herren od. Mädchen sofort **Bogis** erhalten bei **M. Geissler**, Siegmars, Amalienstraße 7.

**Nachruf.**  
Am 29. Februar a. c. starb fern von der Heimat in Gefangenschaft unser lieber Sangesbruder

**Herr Kaufmann Paul Gumprecht.**

Wir verlieren in ihm ein treues Mitglied, dem wir für alle Zeiten ein ehrendes Andenken bewahren werden.

**Der Männergesangverein**  
zu Rabenstein.

**Sämtliche Trikotschnitte,**  
Woll- und Baumwollabfälle, sowie alle Industrie-Abgänge für die Kriegs-Woll-Bedarfs-V.-G., ferner jeden Posten Lumpen, Säcke, Papier, Altisen, Blei, Messing, Kupfer usw. **kauft zu höchsten Preisen**

**Rich. Hänel, Siegmars,**  
Telephon 252, Aronprinzenstraße 15. Telephon 252.

- Halb-Etage**  
sofort oder später zu vermieten  
**Egmar**, Wiesenstraße 6.
- Schöne Halb-Etage**  
ab 1. Juli zu vermieten  
**Reichenbrand**, Weststr. 26, I. L.
- Eine Dachwohnung**  
mit elektr. Licht u. Wasserf. für 100 Mk. 1. Juli oder früher miethfrei. Offert. unt. **M. 16** in die Geschäftsstelle d. Bl.
- Schöne Halb-Etage**  
ab 1. Juli zu vermieten. Preis 280 Mk.  
**Egmar**, Rindstraße 2.
- 2 Stuben zu vermieten**  
**Egmar**, Am Wald 1.  
Näheres bei **Hermann Weiss**, Limbacher Straße 11.

**Cognac**  
in allen Preislagen,  
empfiehlt im Einzelverkauf

**Aktiengesellschaft**  
**Deutsche Cognacbrennerei**  
vormals Gruner & Comp.  
**SIEGMAR.**

**Siebelwohnung mit Kammer**  
an einzelne Person sofort zu vermieten  
**Siegmars**, Friedrich-August-Straße 32.

**Eine schöne Erkerwohnung,**  
Sonnenseite, für 160 Mk. für 1. Juli zu vermieten bei  
**Otto Mähd**,  
Rabenstein, Kirchstraße.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Helmgange meiner lieben Gattin

**Ernestine Wilhelmine Meyer**  
geb. Großer

sage ich hierdurch meinen verbindlichsten Dank. Besonders danke ich der lieben Hausbewohnerin und der Nachbarin für die liebevolle, aufopfernde Pflege während ihrer Krankheit. Ferner danke ich für die vielen Karten und den reichen Blumenschmuck. Herzlichen Dank auch Herrn Hilspflichtigen Herold für die trostreichen Worte am Grabe.

Der trauernde Gatte **Eduard Meyer.**  
**Rottluff**, den 19. April 1916.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Olga** erwiesenen Ehrungen und Geschenke sagen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank.

**Karl Mothes und Frau.**  
Siegmars, Ostern 1916.

- Halb-Etage**  
für 1. Juli zu vermieten. Preis: 200 Mk.  
**Reichenbrand**, Hofer Straße 11.
- Schöne Halb-Etage**  
ab 1. Juli zu vermieten  
**Siegmars**, Limbacher Straße 10.
- Eine Dachstube**  
mit 2 Kammern ab 1. Juli zu vermieten  
**Siegmars**, Carolafstraße 3.
- Kleine Halb-Etage,**  
sowie möbl. Zimmer zu vermieten  
**Egmar**, Hofer Straße 43, I.
- Sonnige Stube**  
mit 2 Stubenkammern und Zubehör zu vermieten  
**Rabenstein**, Antonstraße 6.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben, unvergesslichen Entschlafenen, Jungfrau

**Frieda Martha Löhnert,**

sagen wir allen, welche die Helmgangene durch Blumenschmuck, Karten und Begleitung zur letzten Ruhestätte ehrten, hierdurch herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Hilspflichtigen Dehler für seine zu Herzen gehende Grabrede, sowie Herrn Kantor Krause für den erhebenden Gesang.

**Siegmars**, den 20. April 1916.  
Die tiefgebeugte Mutter **Auguste** verm. **Löhnert**  
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Ella** erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir allen hierdurch herzlichst.

**Robert Schill und Frau.**  
**Rottluff**, Ostern 1916.

**Schöne Halb-Etage**  
zu vermieten bei  
**Willy Reihel**,  
Rabenstein, Chemnitz-Straße 43.

**Hochparterre in Villa**  
am Walde, 10 Min. von Bahnhof und Straßenbahn entfernt, 4 Zimmer, Bad, Küche, Innenklosett, Warmwasserheizung, für 550 Mk. zu vermieten. Näheres  
**Rabenstein**, Parkstraße 6, I.

**Dank.**  
Allen denen, die aus Anlaß der Konfirmation unseres Sohnes **Aurt** durch Gratulationen und Geschenke uns ihre Aufmerksamkeit bekundeten, sagen wir, nur hierdurch, unsern herzlichsten Dank.

**Rottluff**, April 1916. **Ad. Mann und Frau.**

**Schöne sonnige Halb-Etage**  
für 1. Juli zu vermieten  
**Siegmars**, Rosmarinstraße 26 p.

**Brutheime**  
(weiße Wandtöne) und eine **Stube** mit 7 Rüden zu verkaufen  
**Billa Anna**,  
Rabenstein, Pelzmühlenstraße.



# Gemeinnütziger Spar- und Bauverein

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht  
in Siegmars.

Sonnabend, den 29. April 1916, abends 8 Uhr

## Generalversammlung

im Restaurant Lindenschlößchen in Siegmars.

Tagesordnung:

1. Erstattung des Geschäftsberichts. 2. Vorlegung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, sowie des Reservefondsberichts. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrats. 4. Desgleichen über die Verwendung des Gewinns. 5. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern. 6. Beschlussfassung über etwaige sonstige Anträge. 7. Allgemeine Aussprache.  
Anträge zur Generalversammlung sind gemäß § 25 Abs. 3 des Statuts mindestens 3 Tage vor derselben beim Vorsitzenden des Vorstands einzureichen.  
Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung liegen beim Kassassistenten, Herrn Uhlig, hier zur Einsichtnahme aus.

Siegmars, am 12. April 1916.

Der Aufsichtsrat.

Paul Philipp, Vorsitzender.

Der Vorstand.

Max Alinger, Vorsitzender.

# Turnverein Kottluff, e. V.

Am 1. Osterfeiertag

## öffentlicher Theaterabend

im Gasthaus „Wiesenburg“, Chemnitz-Altendorf.

Zur Aufführung gelangt:

# Lenore, die Grabesbraut

Watersländisches Schauspiel in 5 Akten von Siegfried Philipp.

Der Reinertrag fließt dem Verein „Heimatkund“ und unseren im Felde stehenden Mitgliedern zu.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Beginn 8 Uhr.

Eintrittspreis: Nummerierter Platz 40 Pf., unnummerierter Platz 30 Pf.

Um gütigen Besuch bittet

der Turnrat.

# Totenstein-Bund

(Sitz Rabenstein)

Öffentliche Versammlung am 25. April abends 8 Uhr

in der Bahnhofswirtschaft von Rabenstein.

Tagesordnung: 1. Sinn und Ziel der Bundesarbeit.

2. Vortrag: Die Hölzer Europas

(Herr Dr. Paul Hartig, Reichenbrand).

Freunde unseres Totensteins, der Totensteinlandschaft und Förderer der im Dienst der Heimat stehenden Arbeit des Bundes werden herzlich zu zahlreichem Besuche eingeladen.

Der Vorstand.

# Hüte.

Sämtliche Neuheiten für die kommende Saison

## Damen-, Backfisch-, Sport- u. Kinder-Hüten

empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen und bittet um gütige Berücksichtigung

### Gertrud verw. Lindner,

Neustadt 8b, pt.

Für die uns anlässlich unserer goldenen Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir allen Verwandten und Bekannten unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Weidauer für die Einsegnung und die Bibel, sowie dem Männergesangsverein für den erhebenden Gesang.

Robert Weichert und Frau.

Rabenstein, den 18. April 1916.

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke, die mir bei der Konfirmation meiner Tochter Johanne zu teil wurden, sage ich allen Bekannten meinen aufrichtigsten Dank.

Elsa verw. Richter.

Reichenbrand, Ostern 1916.

Für die freundlichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich der Einsegnung unserer Tochter Lisbeth sagen wir hierdurch unsern verbindlichsten Dank.

August Melzer und Frau.

Reichenbrand, Ostern 1916.

# Geübte Hemdenbeseherinnen

außer dem Haus werden angenommen.

## Georg Riedel

Zu melden Dienstag.

Trifotagenfabrik, Siegmars.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Anna trotz sorgenvoller und schwerer Zeit erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir herzlich.

Herm. Enge und Frau.

Reichenbrand, Ostern 1916.

## Herzlichen Dank

allen lieben Bekannten für die uns zur Konfirmation unserer Tochter Rosel in so reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche.

Bäckermeister Karl Heymann und Frau,  
Reichenbrand.

Für die uns aus Anlaß der Konfirmation unseres Sohnes Kurt erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir auf diesem Wege herzlichst.

Schulmann S. Weber und Frau.

Reichenbrand, Ostern 1916.

Für die uns und unserer Tochter Frieda zu ihrer Konfirmation erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir allen hierdurch herzlichsten Dank.

Max Zesch und Frau.

Reichenbrand, Ostern 1916.

Für die zahlreichen Aufmerksamkeiten, die uns zur Konfirmation unserer Tochter Helene zugegangen sind, sagen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Otto Türpe und Frau.

Reichenbrand, Nevoigtstr. 3, Ostern 1916.

Für die mir anlässlich der Konfirmation meines Sohnes Herbert erwiesenen Aufmerksamkeit spreche ich allen hierdurch meinen herzlichsten Dank aus.

Max Uhlmann.

Siegmars, Ostern 1916.

Für die überaus zahlreichen Ehrungen und Geschenke anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Fritz sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Emil Berger und Frau.

Siegmars, Palmsonntag 1916.

Für die uns zur Konfirmation unseres Sohnes Erich erwiesenen Aufmerksamkeit sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Richard Lange und Frau.

Neustadt, Ostern 1916.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Fritz erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir hierdurch herzlichst.

A. Junghans und Frau.

Rabenstein, Ostern 1916.

Statt Karten.

Für die anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Leonl uns so zahlreich zugehenden Glückwünsche und Geschenke sagen wir allen hierdurch herzlichsten Dank.

Otto Müller und Frau.

Rabenstein, Ahnert-Str. 3, Palmsonntag 1916.

## Drehstrom-Motore

gebrauchte, gutehaltene  
kauft zu höchsten Preisen  
Max Eichmann,  
Rabenstein.

## Britetts-Verkauf

ab Haltestelle Niederrabenstein.  
100 St. 80 Pf., 1000 St. 7,70 Mt.

Wir haben an beschlagnahme- und vertehrsfreien Futtermitteln abzugeben:

**Getrocknete Bietreber  
Malzkeime, Zuckerrüben  
Melassefütter, Mais  
Knochenmehl  
Speisepren, Zuckerrüben  
Runkelrüben.**

**Mossig & Thurm**  
Siegmars.

## Unterricht

im Schnittzeichnen, Zuschneiden und Nähen an eigener Garberode in Tages- und Abendkursen.

Helene Gruner,

gepr. Damenschneidermeisterin,  
Siegmars, Hofer Str. 50, I.

## Buchhalter,

billiglicher, besorgt diskret Jahresabschlüsse, Revisionen, Einrichtung und Fortführung der Bücher als Nebenbeschäftigung.

Otto Hempel,  
Rottluff.

## EINE KUR

mit Dr. Buslebs Gebirgs-Wachholder-Extrakt „Marke Debuoo“ wirkt äußerst wohltuend, reinigt Blut und Nieren durchgreifend, bewirkt regelmäßige Verdauung, erzeugt reinen Teint. Hochgeschätzt bei Magen- und Darmkatarrh. à Fl. M. 1.—, 2.— und 3.—. Bei: Emil Winter, Drogerie in Rabenstein.

## Ungepaltenes Brennholz

ist zu verkaufen von meinem Lagerplatz. Näheres Siegmars, Wiesestraße 1, p. Müller.

## Schwache Augen

stärkt und erfrischt wunderbar Dr. Buslebs Augenwasser Destillat aus vorzüglichsten Kräutern. à Fl. 50 Pf. Bei: Emil Winter, Drogerie in Rabenstein.

Zu kaufen gesucht

## Fabrik mit Standardmaschinen.

Angebote nur mit näheren Angaben unter G. S. 330 an Haafenstein & Vogler, H.-G., Chemnitz.

## 20 St. verpflanzbare Eschen

billig zu verkaufen  
Reichenbrand, Hofer Straße 11.

Alteines massiv gebautes Haus in Rabenstein zu verkaufen. Offerten unter M. 12 an die Geschäftsstelle des Wochenblattes erbeten.

## Ein moderner Kinderwagen,

nach gut erhalten, wird verkauft  
Neustadt, Zwidkauer Str. 9E, II.

## Herr kann gutes Logis erhalten

Siegmars, Kaufmannstraße 3, I L.

## 3 Herren oder Fräulein

finden schönes Logis  
Rabenstein, Limbacher Straße 42.

## Gutmöbl. Zimmer zu vermieten

Siegmars, Kaufmannstraße 4.

## Schützengesellschaft

Reichenbrand.  
2. Feiertag vormittag nach Beendigung des Gottesdienstes findet Schießen statt.

## Bienenzüchter-Verein

für Rabenstein u. Umg.

Dienstag (3. Osterfeiertag) Mittags 1 Uhr Hauptversammlung des Bienenwirtschaftl. Bez.-Verbandes im Prälaten Chemnitz. Vortrag des Herrn Grisefer-Glauchau: „Wie kann die Bienenzucht in der Kriegszeit gehoben u. gefördert werden.“ Zu zahlreichem Besuch dieser Versammlung fordert auf der Vorstand.

## Männergesangsverein

Rabenstein.

Montag, den 2. Osterfeiertag, Vorm. 11 Uhr Frühshoppen im Vereinslokal. Da unser Sangesbruder Willy Köhler anwesend ist, so bittet um allseitiges Erscheinen der Vorstand.

## Turnverein Rabenstein.

(S. B.)

Sonnabend, den 29. April, Abends

9 Uhr Vierteljahresversammlung im Köhlers Restaurant.

Tagesordnung: Berichte; Ergänzungswahl; Allgemeines.

Herrl. Heilgruß! Der Turnrat.

## Freie Turnerschaft

Rabenstein.

Am 2. Osterfeiertag Ausflug überm Totenstein nach Lannenmühle. Umarmt bei günstigem Wetter früh um 6 Uhr vom Schweizerhaus. Um volle Beteiligung bittet der Vorstand. G. D.



# Stopps vereinigte Kinotheater

Reichenbrand-Siegmars — Rabenstein.

**Achtung! Achtung! Achtung!**  
Jeden Feiertag vollständig neues Programm!!!

## Spielplan

für  
Sonnabend, den 22. April | im Lichtspielhaus  
Ostermontag, d. 23. April | Reichenbrand-Siegmars

**Freuden und Leiden in  
einer kleinen Garnison,**

oder  
**Fräulein Leutnant.**  
Militärschwank in 3 Akten.

**Ein Abenteuer des Detektiv Bob**

oder  
**Um eine halbe Million.**  
Detektiv-Schauspiel in 3 Akten.

Hierauf noch das große Beiprogramm.

2. Osterfeiertag vollständig neues Programm.

**Mieze Strepfels Werdegang**

Komödie in 3 Akten.

**Im Labyrinth der Liebe.**

Großes Schauspiel in 3 Akten.

Hierzu noch das große Beiprogramm.

3. Osterfeiertag ebenfalls neues Programm  
mit dem großen Hauptschlag

**Eine Motte flog zum Licht.**

Ein Roman aus dem Zirkusleben in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

**Fern Andra.**

1. Akt | 2. Akt | 3. Akt  
Zirkusleute. | Der größte | In Not und  
Schmerz. | Elend.

4. Akt  
Die Vergangenheit für immer vergessen.

Hierauf noch das große Beiprogramm.

**In Rabenstein**

finden ebenfalls am 1., 2. und 3. Osterfeiertag  
Vorstellungen statt.

Nochmals sei darauf hingewiesen, daß **jeden Feiertag vollständig  
neues Programm** zur Vorführung gelangt.

Anfang | Sonnabend | nachm. 1/8 Uhr  
der Vorstellungen: | Ostermontag | " 3 " "  
Osterdienstag | " 5 " "

Einem gütigen Besuch steht entgegen hochachtungsvoll **Otto Stopp.**

**NB.**

Der große Filmschlag

**„Kleine weiße Sklaven“**

nach wahrheitsgetreuen eigenen Aufzeichnungen von Schwester **Henriette  
Krend**, Postgefäßassistentin a. D., welcher

am 6. und 7. Mai

in meinem Theater vorgeführt wird, zeigt uns hauptsächlich folgende 4 Arten  
von dem **europäischen Ackerhandel:**

1. Engelmacherel.
2. Verkaufen und Verschleichen von kleinen Kindern.
3. Ausnutzung von Kindern zu unsittlichen Zwecken.
4. Verkaufen oder Vermieten an Diebe, Professionsbettelier usw.

Elegant. neuer schw. Frühjahrsputz  
gang billig zu verkaufen  
Siegmars, Friedrich-August-Str. 11, I. r.

12jähriges  
**sauberes Schulmädchen**  
zur Aufwartung gesucht  
Reichenbrand, Hofer Straße 41.

## Rosen!

hochstämmig und niedrig, jetzt beste  
Pflanzzeit, empfiehlt  
**Dieterichs Rosenschule.**

Empfehle mein  
großes Lager

**Herrn-, Burschen-  
u. Knaben-Anzüge**

Herrn-, Burschen-  
und Knabenhosen,  
Loden- und Waschkjoppen  
noch außerordentlich preiswert.

Neueingänge

**Herrn-, Burschen- und Knaben-  
Mützen,**

Matrosenmützen, Südwesten.  
Kinderhäubchen,  
weiß und farbig, billigst.

**Billige Kinderkleider  
und Mäntel.**

Aparte Sattelröcke u. Blusen  
Batist-, Stiderei-  
und Tüll-Blusen  
von 2 Mark an.

Große Auswahl in Kinder-  
schürzen in waschbaren Stoffen  
Schwarze Schürzen  
Schwarze Blusen.

**J. Lohwasser**  
Rabenstein.

**Schuhwaren.**

Habe noch einen Posten **Herrenschuh-  
stiefel** und **Jugstiefel** in schwarz und  
braun, prima Leder

Nr. 40, 41, 44, 45, 46  
zu alten Preisen abzugeben. Ferner  
**Damenhalbschuhe** Nr. 41, 42.  
Günstige Gelegenheit, noch etwas Billiges  
zu kaufen.

**R. Ackermann**

Schuhwarengeschäft, Rottluff.

**Weiche weiße Sonnenseife  
(Schmierseife)**

Vorzügl. für Hausgebrauch u. Wäsche  
100 Pfund 56.— M., 50 Pfund 29.— M.  
Packung frei. Fracht hat Käufer zu zahlen.  
Verlangt Nachn., solange Vorrat.

**E. Minden, Hamburg**  
Grindelweg 2a.

Für die  
**Sommer-Saison**

empfehle moderne, flotte

**Damen- und  
Kinder-Hüte**

zu bekannt billigen Preisen.

**Reizende  
Konfirmandinnen-Hüte**

sehr preiswert.

Großes Lager aparter  
**Trauer-Hüte.**

Guttschleier, Trauerschleier,  
Bänder und Blumen.

**J. Lohwasser**  
Rabenstein.

**Altpapier**

Pappen, alte Bücher u. i. w. kauft  
zu höchsten Preisen

**Max Eichmann,**  
Rabenstein.

**Ausgekämmtes Haar**

kauft Friseur **Weber**, Reichenbrand.

## Pelzmühle.

**4 grosse Militär-Streich-Konzerte**  
der Kapelle des 1. Ers.-Bataill. 104, Chemnitz.  
Dir. Herr Musikleiter **C. Otto Koll.**  
Hochachtungsvoll **Arthur Peter.**

## Gasthaus Reichenbrand.

Am 2. Osterfeiertag

**Großes Militärkonzert**  
ausgeführt von der Kapelle des 1. Landsturm-Bataill. Chemnitz.  
Leitung: Herr Musikleiter **Johannes Halke.**

Anfang 8 Uhr. Eintritt im Vorverkauf im Konzertlokal bis 1 Stunde vor Anfang  
40 Pf., an der Kasse 50 Pf., Militär 20 Pf.

Es ladet höfl. ein **Oswald Wendler.**

**Die Jugendpflege zu Neustadt**

veranstaltet

am 1. Osterfeiertage abends 1/8 Uhr im hiesigen Gasthose  
einen

**Familien-Abend,**

wozu die geehrten Bewohner von Neustadt und Umgebung herzlich eingeladen sind.  
Dieser Abend soll zum Besten der örtlichen Jugendpflege abgehalten werden.

Eintrittsgeld: 1. Platz 40 Pf., 2. Platz 30 Pf.

Karten im Vorverkauf sind zu haben im Gasthof Neustadt, bei Herrn Dew. Fischer,  
Gambrius, und bei Herrn Barbier Wiltner.

Da den Kindern an diesem Abend der Zutritt verboten ist, soll eine

**Kindervorstellung**

am 1. Osterfeiertag nachmittags 2 Uhr stattfinden. Eintrittsgeld 10 Pf.  
Der Ortsausschuß für Jugendpflege.

**Goldner Löwe, Rabenstein.**

Am 1. Osterfeiertag

**Große Varieté-Vorstellung.**

Direktion **Emil Schubert.**

Erstklassige Sängertinnen. Gute Schaummern. Vorzügliche Komiker.

Anfang abends 8 Uhr.

Am 2. Osterfeiertag

**Vaterländ. Konzert (Militärmusik).**

Programm.

1. **Einzug schneidiger Truppen**, Marsch v. Blankenburg. 2. **Ouverture  
„Todeska“** v. Hause. 3. **Waldegrüsse**, Schottisch v. Reinhard. 4. **Fantasia  
über „Das treue deutsche Herz“** v. Otto. 5. **Konzert für Piston-Solo**  
v. Silwedel. 6. **Kriegs-Erinnerung 1870/71**, Potpourri v. Seidenglanz. 7. **O  
Deutschland, hoch in Ehren**, Marsch v. Schubert. 8. **Mit sächsischen  
Standarten**, Marsch v. Blon. 9. **„Frühlingsfeier“**, Ouverture v. Wiggert.  
10. **Persische Rosen**, Walzer v. Beskowsky. 11. **Vexierbilder**, Potpourri  
v. Lübecke. 12. **Allgemeiner Gesang „Die Wacht am Rhein.“** 13. **Parade-  
märsche des 104. und 105. Regiments.**  
Als Einlagen erzgebirgische Lieder zur Laute.

Anfang 8 Uhr.

Eintrittspreis an beiden Tagen: Im Vorverkauf 30 Pf., an der Kasse 40 Pf.  
Zu beiden Veranstaltungen ladet freundl. ein **Emil Mäler.**

**Weisser Adler, Rabenstein.**

Am 2. Osterfeiertag

**Großes Militärkonzert,**

ausgeführt von der

Gesamtkapelle des 1. Landsturm-Bat. Nr. 181 aus Chemnitz.

Leitung: Herr Musikleiter **Johannes Halke.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 40 Pf. im Vorverkauf, an der Kasse 50 Pf.  
Um gütigen Zuspruch bittet **Rob. Börner.**

**Freie Turnerschaft Schönau-Neustadt.**

Am 2. Osterfeiertag

**Große öff. Abendunterhaltung  
im „Wintergarten“ (Varietésaal)**

zum Besten der hiesigen örtlichen Kriegsfürsorge und unser im Feld stehenden  
Mitglieder.

Zur Aufführung gelangen außer turnerischen Darbietungen 3 humor. Gesamtspiele:  
„Der Kuhhandel“ — „Frei soll heiraten“ — „Er säuft“.

In Anbetracht des guten Zwecks ladet zu dieser Veranstaltung, einen schönen  
Abend versprechend, freundlichst ein **der Turnrat.**

Einlaß 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt: Nummerierter Platz 40 Pf., unnummerierter Platz 30 Pf.  
Militär freien Eintritt.

Karten im Vorverkauf sind im „Wintergarten“ (Kutschertube) zu haben.

**Gasthaus Stelzendorf.**

Am 1. Osterfeiertag große Theateraufführung

**— Staatsanwalt Alexander. —**

Schauspiel in 4 Akten, gespielt von der Dram. Gesellschaft „Schiller“, Chemnitz.

Anfang 8 Uhr.

Eintrittsgeld im Vorverkauf 40 Pf., an der Kasse 50 Pf.

Gleichzeitig empfehle ich meine Lokalitäten für die Feiertage zur gefl. Einkehr.  
**Reichhaltiges Konditoreibüfett.**  
Hochachtungsvoll **Emil Uhlmann.**